



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

14. November 2014

Pressemitteilung

Demonstration am 22.11.2014: „Flughafen stoppen - Zähne zeigen“

118. Montagsdemo am Samstag für alle, die montags nicht ins Terminal kommen können

Das Bündnis der Bürgerinitiativen ruft für den Samstag, 22. November 2014, um 12:00 Uhr am Flughafen im Abflugbereich des Terminal 1 zur Demonstration unter dem Motto „Flughafen stoppen - Zähne zeigen“ auf. Die 118. Montagsdemonstration findet am Samstagmittag statt, um all denen ein Kommen zu ermöglichen, die montags verhindert sind.

Trotz anhaltendem Protest und Widerstand gegen einen weiteren Flughafenausbau halten Flughafenbetreiber und Luftverkehrslobby unvermindert am Wachstumskurs fest und wollen als nächstes das Terminal 3 bauen. Die verantwortlichen Politiker und die Luftverkehrswirtschaft versuchen mit vermeintlicher Geschäftigkeit die Bevölkerung mit wirkungslosen Maßnahmen zu beruhigen. Eine stetig steigende Gesamtbelastung des Rhein-Main-Ballungsraums soll mit sogenannten „Lärmpausen“, geänderten An- und Abflugverfahren u. ä. kaschiert werden.

Der einzig konsequente aktive Schutz der Bevölkerung wird beharrlich verweigert, nämlich ein sofortiges striktes Nachtflugverbot während der gesetzlichen Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr mit einer Begrenzung der Starts und Landungen durch eine Deckelung auf 380.000 Flugbewegungen pro Jahr.

Die vom unverträglichen Flugbetrieb betroffenen Menschen in der Region werden in Zukunft noch stärker für ihre Interessen eintreten und Zähne zeigen müssen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150